

Kern- berei- che	Kompetenz- Schwerpunkte	Kompetenzdetails	Anwendung/ Aufgaben-beispiele
I. Sprachkompetenz	Wortschatz/ Lexik	Die Quantität des zu beherrschenden Wortschatzes liegt am Ende der Jahrgangsstufe 9 bei ca. 1000 Wörtern.	Zuordnung von Wörtern zu Wortfamilie, Wort- und Sachfeldern; Wortschatzarbeit anhand der Lehrbuchtexte; Tabellen mit fremdsprachigen Wörtern, sinngerechtes Übersetzen nach Kontext;
	Grammatik (Begriffe und Inhalte)	<p>Die SuS kennen die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der Lernvokabeln des Lehrbuches</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wortarten sicher unterscheiden • Wortfamilien, Wort- und Sachfelder bilden • Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (Präfix/Suffix/Komposita) • für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte Entsprechungen wählen • lateinisch-stämmige Worte des Deutschen, Fremdwörter und anderer Fremdsprachen auf den lateinischen Ursprung zurückführen und bes. ihre Kenntnisse des Französischen für die Erschließung von Wortbedeutungen nutzen • Wörter in einem Wörterbuch nachschlagen <p>Die SuS kennen/können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verwendung und Wiedergabe der verschiedenen Tempora und <i>genera verbi</i> • die unterschiedlichen Zeitverhältnisse (Aci/Partizipialkonstruktionen) • verschiedene Haupt- und Gliedsatzarten • die Funktionen des Konjunktivs im HS und GS benennen • die <i>consecutio temporum</i> in konjunktivischen Sätzen anwenden • unterschiedliche Verwendung der Steigerungsformen erkennen und wiedergeben • Satzteile auch mit komplexeren Füllungsarten bestimmen • Partizipialkonstruktionen (PC/abl. abs.) isolieren, auflösen und sinngerecht wiedergeben • nd-Formen in ihrer unterschiedlichen Verwendung erkennen und entsprechend wiedergeben • weitere Kasusfunktionen (z.B. des Genitivs, Dativs, Ablativs) beschreiben und wiedergeben • Strukturen des lateinischen Satzbaus mit denen anderer Sprachen vergleichen <p>die SuS unterscheiden und beherrschen aktiv zusätzlich die Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aller weiteren Tempora im Indikativ und Konjunktiv, Aktiv und Passiv, auch der Deponentien • unregelmäßiger Verben • aller Partizipien • der weiteren Deklinationen (e/u) • der Adjektive der 3. Deklination • aller Steigerungsformen (Adjektiv/Adverb) • weiterer Pronomina (Demonstrativ-, Reflexiv-, Interrogativ-, Indefinitpronomina) • Relativsätze • Infinitiv der Nachzeitigkeit 	<p>Zuordnung von Wörtern zu Wortfamilie, Wort- und Sachfeldern; Wortschatzarbeit anhand der Lehrbuchtexte; Tabellen mit fremdsprachigen Wörtern, sinngerechtes Übersetzen nach Kontext; Erschließung neuer Wörter mithilfe der Regeln der Wortbildung</p> <p>Übungen zur Wörterbuchbenutzung</p> <p>Satzanalyse anhand der Texte des Lehrbuches; Bestimmung verschiedener Nebensatzarten; Bestimmung von Kasusfunktionen: Vergleich mit anderen Sprachen; Erkennen und sinngerechtes Übersetzen satzwertiger Konstruktionen</p> <p>Distinktions-/Zuordnungs-/Einsetzübung; Tauschaufgaben, Spiele (Staffel, Memory, Fragesammlungen, Lernkärtchen)</p>

II. Textkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Textsorten Texterschließung Textverständnis Muttersprache 	<p>Die SuS können anhand textimmanenter Kennzeichen sicher unterscheiden: Gespräch / Dialog, historische Erzählung, Brief; Lehrvortrag; Rede, Gebet, Inschrift.</p> <p>Die SuS können die erlernten Texterschließungsverfahren anwenden und durch das Tempusrelief, Erschließen durch Proformen, Handlungsträger, Transphrastik erweitern.</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> anspruchsvollere Texte anhand von Leitfragen, Hörverständnis in ihren zentralen Aussagen erfassen, Schlüsselwörter benennen, signifikante syntaktische Strukturen (Personen, Konnektoren, Tempusgebrauch) beschreiben und durch weitere Hinweise und Textmerkmale (Einleitungstext, Textsorte) Erwartungen zu Inhalt und Handlung formulieren. Die SuS können die Textaussagen reflektieren und mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen <p>Die SuS verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und können diesen in der differenzierten, sinngerechten Übersetzung anwenden.</p>	<p>Leitfragen-gestützte Texterschließung, Gliederung, Personen benennen, Tempusrelief erstellen, szenische Darstellung; Bildung von Verstehensinseln; Übersetzungsvergleich; Textmarkierungen;</p> <p>Verfremdung deutscher Texte; Transfer in zeitgenössische Medien</p>
III. Kultur/Geschichte/Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben klassische Mythologie 	<p>Die SuS besitzen Grundkenntnisse auf historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und können wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft/Verfassung erläutern.</p> <p>Die SuS kennen verschiedene Wertvorstellungen und Ideen der antiken Welt (Mythos, Philosophie, Götterwelt und Religion)</p> <p>Die SuS können den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur erläutern.</p>	<p>Erarbeitung mit: Infotexten, Bild-/Filmmaterial, Karten, Sekundärliteratur; Internetrecherche, Museumsbesuch (auch virtuell)</p>
IV. Methodik	<ul style="list-style-type: none"> Lern-/Arbeitstechniken Texterschließung Medien und Quellen 	<p>Die SuS können auf der Grundlage des Lehrbuches ihren Grundwortschatz erweitern und durch zielgerichtetes Wiederholen sichern, indem sie verschiedene Methoden des Erlernens und Wiederholens anwenden (verschiedene Medien, Wortbildung, Nutzung von Fremdwörtern oder anderer Sprachen)</p> <p>Die SuS können weitere Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zur Erschließung von Texten nutzen, indem sie Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden, verschiedene methodische Elemente miteinander kombinieren und adäquate Visualisierungstechniken anwenden.</p> <p>Die SuS beherrschen den Umgang mit der Systematik und den Inhalten des Lehrbuchs <i>prima brevis</i> nebst der angeschafften und bereitgestellten Zusatzmaterialien; Die SuS können zu ausgewählten Themen Informationen beschaffen, auswerten und präsentieren</p>	<p>Segmentieren, Konstruieren, Inhaltsanalyse, Pendel-methode, Wortblock-methode, Textmarkierungen, Satzbild (s. auch II)</p> <p>Kurzreferat, Plakate Internetrecherche (s. auch III)</p>
Didaktische Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Systematik Sicherung Anvisiertes Lernpensum 	<p>Die SuS lernen nachhaltig</p> <ul style="list-style-type: none"> durch regelmäßiges, sorgfältiges, selbstständiges diszipliniertes Arbeiten zu Hause durch regelmäßige Vokabel- und Formenwiederholung zu Hause 14 Lektionen bei 3 Wochenstunden (=> <i>prima brevis</i> 26, ggf. Kürzungen bei einzelnen Lektionen; Infinitiv der NZ und nd-Formen anhand nicht-lektionsgebundener Übungen 	<p>Tests teilweise in Selbst- und Partnerkorrektur</p>